

Hauszeitung der Kirchlichen Sozialstation Stephanus e.V.



Liebe Leserin, lieber Leser!

Nichts ist beständiger als der Wandel. Auch bei uns haben in den letzten Jahren viele neue Mitarbeitende angefangen. Unser Team ist internationaler geworden. Das freut uns, denn so ergibt sich eine verbindende Kommunikation über Kulturkreise hinweg. Unsere Kundinnen, Kunden und auch die Mitarbeitenden profitieren gleichermaßen davon. Oft wird gemeinsam über Wörter und Ausdrücke gelacht, die man sich gegenseitig in der jeweils fremden Sprache beibringt. Ebenso viel Spaß und Freude haben die Teilnehmenden an unserer Memorygruppe, die wir seit der Corona-Pandemie nur noch einmal pro Woche anbieten konnten. Jetzt gibt es gute Nachrichten: Ab November 2023 findet die Memorygruppe wieder dienstags und freitags statt.

Ich wünsche Ihnen viel Freude mit der Herbstausgabe von GEPFLEGT ZU HAUSE und grüße Sie herzlich

Ihre

**Eveline Mießmer**

Geschäftsführerin und Vorstandin



*Wir stellen uns vor*

**Elke Ampßler**  
Leiterin der Memorygruppe

Es ist mir eine Herzensangelegenheit und es erfüllt mich mit Freude, dass ich einmal in der Woche unsere Gäste in der Memorygruppe begrüßen darf. Wir sind ein tolles Team von ehrenamtlich engagierten Kolleginnen und Kollegen. Unsere Gäste sind überwiegend betagte Menschen mit sehr unterschiedlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten. Das bereichert die Gruppe und für uns Ehrenamtliche bedeutet es, dass wir jede und jeden da abholen, wo sie oder er gerade steht. Wir singen, spielen, erzählen, schwelgen in Erinnerungen und lachen. Kurzum, wir haben viel Spaß, deshalb engagiere ich mich bereits seit über 20 Jahren in der Memorygruppe.



AUSGABE 43 | 2023

**UNSERE THEMEN**

- Wenn das Hören schwerfällt  
Wie Sie damit umgehen
- Entspannter durch den Pflegealltag  
Mit Achtsamkeit

*Wir sind Teil einer lebendigen Gemeinde.*

Persönliche Kontakte sind wichtig

## Gut vernetzt in den Gemeinden

Während der Corona-Pandemie haben wir unsere Kundinnen und Kunden in der Region durchgängig versorgt. Aber darüber hinaus mussten Veranstaltungen und persönliche Treffen ausfallen. Jetzt starten wir wieder mit voller Kraft durch.

**Ob Malterdingen**, Teningen, Köndringen, Heimbach, Bahlingen, Bottingen, Nimburg oder eine der anderen Gemeinden in der Region – unsere Sozialstation ist für die Menschen da. Während der Corona-Pandemie gab es über die Versorgung unserer Kundinnen und Kunden hinaus wenig Kontakte. Es gab keine Seniorennachmittage, keine Betreuungsgruppen, keine Infoveranstaltungen und kaum persönliche Kontakte zu unseren Trägern, zu Kirchen und politischen Gemeinden. Jetzt starten wir damit wieder

verstärkt durch, denn persönliche Kontakte zwischen allen Akteuren, haupt- und ehrenamtlich, sind wichtig für ein gelingendes Gemeindeleben. Durch die lange Zeit der Kontaktbeschränkungen ist manchen Menschen gar nicht bekannt, was das Team der Sozialstation genau macht. Neben den Pflegeleistungen bieten wir Beratung, Unterstützung im Haushalt und die Memorygruppe.

**Wir verstehen uns als Teil** eines vielschichtigen Gemeinwesens. Wir sind Dienstleister im Auftrag der Kirchen und politischen Gemeinden. Deshalb nehmen wir an Gemeindeveranstaltungen teil, pflegen den Kontakt zu den Pfarrerinnen und Pfarrern und stehen gern für Info-Veranstaltungen bereit. Ein Beispiel: In Bahlingen organisiert das ökumenische Diakonie-Team den Seniorentreff. Immer am 1. Dienstag im Monat begegnen sich nachmittags ältere Menschen im evangelischen Gemeindehaus in Bahlingen. Im August war Eveline Mießmer, die Geschäftsführerin der Kirchlichen Sozialstation Teningen, als Referentin vor Ort. Sie berichtete über alle Leistungen, die die Mitarbeitenden der Sozialstation erbrin-



*Viel Spaß in der Memorygruppe*

gen, damit ein gutes Leben zu Hause so lange wie möglich gelingen kann. Eingeladen hatte Pfarrerin Anna-Maria Semper.

**Wir bringen uns gerne ein** und freuen uns, wie gut vernetzt die Sozialstation in den Gemeinden ist. Gern stehen wir für Veranstaltungen bereit und informieren die kirchlichen und politischen Gemeinderäte über unsere Arbeit. Diskutieren Sie mit uns über wichtige Themen in den Gemeinden und über notwendige Netzwerke. Widmen Sie sich mit uns der Frage, wie es gelingen kann, dass ältere oder kranke Menschen möglichst lange zu Hause leben können. Wir freuen uns auf den Austausch.

*Kontakt:*

**Kirchliche Sozialstation Stephanus e.V.**

Tscheulinstraße 4 • 79331 Teningen • Telefon 07641 96269821 • Fax 07641 96269829 • info@sst-teningen.de

Vorstand Geschäftsleitung Eveline Mießmer • Vorstand Pflegedienstleitung Janina Hirzler

Volksbank Emmendingen: IBAN DE10 6809 2000 0008 0125 04 • Sparkasse Nördlicher Breisgau: IBAN DE66 6805 0101 0020 0004 51